

18. KARLSRUHER GESPRÄCHE

14.–16. FEBRUAR 2014

DIE WELT(MARKT) GESELLSCHAFT VOM HANDEL MIT WAREN, DATEN UND MENSCHEN

Während sich die Vision einer **Weltgesellschaft** auf der Basis international ausgehandelter und akzeptierter universaler Werte als illusionäre ‚Kulturromantik‘ erweist, setzen sich Marktmechanismen in vielfältiger Weise durch. Ermöglicht durch den seit den 1990er-Jahren in einem bisher nicht gekannten Maße entwickelten technologischen Fortschritt hat uns diese „informationstechnologische Revolution“ (Manuel Castells) zugleich eine nicht vorhersehbare Unübersichtlichkeit beschert: die Paradoxie der zunehmenden Intransparenz der Transparenz. Ausgehend von den Globalismus-Realismus-Debatten wollen die 18. Karlsruher Gespräche die äußerst kontrovers beurteilten Entwicklungen zunehmend vernetzter Lebensformen aus dem Blickwinkel des Marktes in den Vordergrund stellen. Der **globale Marktplatz**, auf dem mit **Waren und Daten** gehandelt wird, boomt: Zwar machen Waren noch immer den überwiegenden Teil des Welthandels aus. Doch seit etwa 20 Jahren lässt sich beobachten,

dass grenzüberschreitend gehandelte Dienstleistungen wie Daten noch schneller anwachsen als die internationalen Warenströme. Während materielle Güter bei Grenzübertritt jedoch staatlicher Kontrolle zugänglich sind, ist eine staatliche Regulierung beim immateriellen Gütertausch immer schwerer möglich. Der NSA-Skandal hat deutlich gemacht, dass die Regierungen vieler Staaten vor einem Dilemma stehen: Was sich für den einen als Gewinn an freiheitlichen Gestaltungsmöglichkeiten darstellt, gilt den anderen als potenzielle Freiheitsgefährdung. Wie sehr müssen wir unsere Freiheit einschränken, um unsere Sicherheit zu gewährleisten?

Doch auf dem globalen Marktplatz geht es nicht nur um Waren und Daten, sondern auch und vor allem um **Menschen**: Denn Menschenhandel, neue Formen der Sklaverei, menschenunwürdige und gefährdende Arbeitsbedingungen sind im 21. Jahrhundert nach wie vor existent. Nicht nur der Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch im April 2013 hat offenkundig gemacht, in welchem Maße vielerorts katastrophale Produktions- und Sicherheitsstandards herrschen. Welche Rolle muss der Staat im

Verhältnis zum Markt spielen, welche Position müssen die Handelspartner und welche die internationale Gemeinschaft hierzu beziehen?

Die **18. Karlsruher Gespräche** wollen aktuelle Entwicklungen des Handels mit Waren, Daten und Menschen in ihren soziologischen, gesellschaftlichen, medialen und ökonomischen Aspekten betrachten. Renommierete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Expertinnen und Experten aus der Praxis fragen, welche Risiken sich aus der **Welt(markt)-gesellschaft** ergeben können, aber eben auch, welche Chancen und Handlungsoptionen in einer pluralistischen Weltkulturgesellschaft in Erwägung zu ziehen sind und welche Lösungsvorschläge angeboten werden. Welche Wege und Möglichkeiten gibt es, den Menschen, institutionell gesichert, ihre individuelle Freiheit auf der Grundlage gleichzeitiger Teilhabe und Verantwortung zu gewährleisten?

Die dreitägige international besetzte Veranstaltung erörtert in Grundsatzreferaten, Diskussions- und Gesprächsrunden das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven für ein interessiertes Publikum. Begleitet wird der analytische Diskurs von kulturellen Veranstaltungen, die aus künstlerischer Perspektive zusätzliche Sichtweisen einbringen. So gehören die Filmnacht in Kooperation

mit dem Fernsehsender ARTE und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe sowie eine Lesung und ein Theaterstück im Badischen Staatstheater Karlsruhe zum Programm.

In der Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg hat das ZAK seit 2005 einen Förderer gewonnen, der auch in diesem Jahr die Karlsruher Gespräche zusammen mit der Stadt Karlsruhe finanziell unterstützt. Das ZAK bedankt sich für diese Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

- DER EINTRITT ZU DEN MEISTEN VERANSTALTUNGEN IST FREI. SIE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!
- KONFERENZSPRACHEN SIND DEUTSCH UND ENGLISCH, ES WIRD SIMULTAN GEDOLMETSCHT.
- ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

VERANSTALTER:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Anmeldung für die Eröffnung am Freitag sowie für die Lesung am Sonntag erforderlich unter www.zak.kit.edu
Info-Telefon: 07 21/608-4 43 84

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

ORGANISATION:

Rubina Zern M.A.,
Christine Melcher Dipl.-Angl.

FREITAG 14. FEBRUAR 2014

ERÖFFNUNG DER 18. KARLSRUHER GESPRÄCHE

SPARDAEVENT-CENTER, BAUMEISTERSTRASSE 21

19.30 Uhr

BEGRÜSSUNG

Martin Hettich

Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank
Baden-Württemberg eG

GRUSSWORTE

Dr. Frank Mentrup

Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Dr. Ulrich Breuer

Vizepräsident des KIT für Wirtschaft und Finanzen

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT

FESTVORTRAG

- **Politik der Weltgesellschaft:
Ist die globale Dynamik politisch erreichbar?**

Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio (Deutschland)

Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D.,
Professor für Öffentliches Recht, Universität Bonn



MUSIKALISCHES BEGLEITPROGRAMM

Daniela Vega und Hsu-Chen Su: Tangos und Boleros – ein musikalischer Spiegel der Welt(markt)gesellschaft

- **Daniela Vega**, in São Paulo, Brasilien geboren, absolvierte eine klassische Ballettausbildung an der Royal Academy of Dance und studierte Gesang an der São Paulo State University. Sie war im Chor des Symphonieorchesters des Bundesstaates São Paulo und spielte Hauptrollen in Operetten und Musical-Produktionen. Als DAAD-Stipendiatin studierte sie im Masterstudiengang Liedgestaltung an der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe. Seit 2012 studiert Vega im Studiengang Solistenexamen Liedgestaltung und Gesang an der HfM Karlsruhe.

- **Hsu-Chen Su**, geboren in Taipeh, Taiwan, studierte Klaviersolo an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. 2012 schloss sie den Masterstudiengang Liedgestaltung an der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe mit Auszeichnung ab. Sie besuchte verschiedene Meisterkurse und studiert seit 2012 im Studiengang Solistenexamen an der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe. Derzeit ist sie als Erasmus-Studentin am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris.

Als Liedduo erhielten Daniela Vega und Hsu-Chen Su das Stipendium 2013 der Kunststiftung Baden-Württemberg im Bereich Musik.

- EINTRITT FREI
- ANMELDUNG IST ERFORDERLICH UNTER WWW.ZAK.KIT.EDU.
- DIE STEPHANUS-BUCHHANDLUNG HÄLT EINEN BÜCHERTISCH BEREIT.

SAMSTAG 15. FEBRUAR 2014

SYMPOSIUM DER 18. KARLSRUHER GESPRÄCHE

SAAL BADEN DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

KARLSRUHE, LAMMSTRASSE 13–17

BEGRÜSSUNG

9.30 Uhr

Wolfgang Grenke

Präsident der Industrie- und Handelskammer
Karlsruhe

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT

ERÖFFNUNGSVORTRAG

— **Der Zusammenbruch der globalen Wirtschaft**

Dr. John Ralston Saul (Kanada)

Präsident des PEN International und Autor, Toronto

— **Brauchen wir neue Standards für den globalen Markt?**

Prof. Dr. Lars P. Feld (Deutschland)

Direktor des Walter Eucken Instituts, Freiburg,
Professor für Wirtschaftspolitik und
Ordnungsökonomik, Universität Freiburg,
Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung
der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

— **Zwischen Moral und Markt: Veränderte Ausgangsbedingungen der chinesischen Gesellschaft**

Prof. Dr. Yunxiang Yan (China/USA)

Professor für Anthropologie und Direktor des
Center for Chinese Studies, Universität von
Kalifornien (UCLA), Los Angeles

— **Globale Ungleichheiten und gekaufte Staatsbürgerschaft. Zum Mechanismus eines knappen Gutes**

Prof. Dr. Manuela Boatcă (Rumänien/Deutschland)

Professorin für Soziologie globaler Ungleichheiten,
Lateinamerika-Institut, FU Berlin

12.30 UHR

MITTAGSPAUSE

13.30 Uhr



- **Sklaverei heute und moderner Sklavenhandel**
Prof. Dr. Zoe Trodd (Großbritannien)
Professorin und Lehrstuhlinhaberin für amerikanische Literaturwissenschaft, Institut für Amerikanistik und Kanadistik, Universität Nottingham
- **Eine Welt? Ethik und Menschenrechte im Globalisierungszeitalter**
Dr. Jyoti Sanghera (Nepal/Schweiz)
Leiterin Sektion Menschenrechte und soziale und wirtschaftliche Angelegenheiten, UN-Hochkommissariat für Menschenrechte, Genf
- **Schöne neue Welt? Arbeitsbedingungen in Bangladeschs Textilindustrie**
Taslima Akhter (Bangladesch)
Aktivistin und Fotografin, Koordinatorin des Bangladesh Garment Workers Solidarity Centre
- **Kein Brot, aber Spiele? Großereignisse in Rio de Janeiro zwischen Spektakel, Spekulation, Recht auf Stadt und dem Neuen Brasilien**
Dr. Dawid Danilo Bartelt (Deutschland/Brasilien)
Leiter des Brasilien-Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Rio de Janeiro
- **Der gläserne Mensch. Über totale Transparenz im Zeitalter der NSA-Überwachung**
Prof. Hasan Elahi (Bangladesch/Indien/USA)
Medienkünstler und Direktor des Zentrums ‚Digital Cultures and Creativity‘, Honors College, Universität Maryland
- **Bildung für Interkulturelle Realitäten in einer globalisierten Welt(markt)gesellschaft**
Prof. Dr. Léonce Bekemans (Belgien/Italien)
Jean Monnet Chair ad personam, Akademischer Koordinator des Jean Monnet Centre of Excellence ‚Intercultural Dialogue, Human Rights & Multi-level Governance‘, Universität Padua

→ EINTRITT FREI

→ DIE STEPHANUS-BUCHHANDLUNG HÄLT EINEN BÜCHERTISCH BEREIT.

ARTE-FILMNACHT

19.30 Uhr

Präsentation von Dokumentarfilmen in Kooperation mit ARTE und dem ZKM | Karlsruhe

- Die Vision einer Weltgesellschaft mit universalen Werten erweist sich als illusionär, die Marktmechanismen hingegen setzen sich durch: Der grenzüberschreitende Handel mit Dienstleistungen und Daten nimmt zu, Menschen werden zur Ware degradiert. Es stellt sich die Frage, welche Chancen und Risiken die „Welt(markt)gesellschaft“ birgt. Die ARTE-Filmnacht sucht nach Antworten.

Paradiesisch?

Schätzungsweise 20 bis 30 Billionen Dollar werden jedes Jahr in Steuerparadiesen versteckt. Ein Betrag, der zwei Dritteln der weltweiten Schulden entspricht. Ganze Staaten drohen aufgrund der immer umfangreicher werdenden Steuerflucht zusammenzubrechen: *„Zeitbombe Steuerflucht – Wann kippt das System?“*

Rentabel?

Landwirtschaftliche Nutzflächen gelten als die rentabelste Kapitalanlage des 21. Jahrhunderts. Der Ansturm auf die besten Agrarflächen unterentwickelter Länder ist enorm – und diese verkaufen trotz der Hungersnöte, die der eigenen Bevölkerung drohen: *„Dritte Welt im Ausverkauf?“*

Preiswert?

Längst hat die Globalisierung das Krankenzimmer erreicht. Waren es früher Schönheitsoperationen und Zahnbehandlungen, lockt inzwischen High-tech-Medizin in Fernost zu bezahlbaren Preisen: *„Mein Bypass aus Bangkok – Das Geschäft mit dem Gesundheitstourismus“*.



Aufgeklärt?

Im Jahr 2002 begann Google mit dem Aufbau einer globalen Bibliothek und schloss Verträge mit den größten Universitätsbibliotheken. Autoren auf der ganzen Welt setzten sich daraufhin für ihre Urheberrechte ein. „*Google und die Macht des Wissens*“: ein Film über das gescheiterte Wissensmonopol des Internetriesen.

Paradiesisch?

19.30 Uhr **ZEITBOMBE STEUERFLUCHT**
WANN KIPPT DAS SYSTEM?

Dokumentarfilm von Xavier Harel und Rémy Burkel
ARTE France 2013

Rentabel?

21.15 Uhr **DRITTE WELT IM AUSVERKAUF**

Dokumentarfilm von Alexis Marant
ARTE France 2010

Preiswert?

22.45 Uhr **MEIN BYPASS AUS BANGKOK – DAS GESCHÄFT**
MIT DEM GESUNDHEITSTOURISMUS

Dokumentation von Wolfgang Luck
ARTE/ZDF 2009

23.45 Uhr **MITTERNACHTSIMBISS**

Aufgeklärt?

0.15 Uhr **GOOGLE UND DIE MACHT DES WISSENS**

Dokumentarfilm von Ben Lewis
ARTE/ZDF 2013

→ EINTRITT FREI

SONNTAG 16. FEBRUAR 2014

MATINEE/PODIUMSDISKUSSION

11.00 Uhr

SPARDAEVENT-CENTER, BAUMEISTERSTRASSE 21

Wie viel Transparenz und Vertrauen braucht die Welt(markt)gesellschaft?

Moderation: Markus Brock

Moderator, SWR und 3sat

Prof. Dr. Edda Müller (Deutschland)

Vorsitzende von Transparency International Deutschland e.V., Ministerin a.D. für Natur und Umwelt, Schleswig-Holstein

Dr. Jyoti Sanghera (Nepal/Schweiz)

Leiterin Sektion Menschenrechte und soziale und wirtschaftliche Angelegenheiten, UN-Hochkommissariat für Menschenrechte, Genf

Prof. Dr. Léonce Bekemans (Belgien/Italien)

Jean Monnet Chair ad personam, Akademischer Koordinator des Jean Monnet Centre of Excellence ‚Intercultural Dialogue, Human Rights & Multi-level Governance‘, Universität Padua

Prof. Dr. André Habisch (Deutschland) (angefragt)

Professor für Christliche Sozialethik und Gesellschaftspolitik, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

LESUNG

15.00 Uhr

STUDIO (BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE),

BAUMEISTERSTRASSE 11

Ingo Schulze:

Unsere schönen neuen Kleider. Gegen eine marktkonforme Demokratie – für demokratiekonforme Märkte

→ „Aber er hat ja gar nichts an!“, ruft das Kind im Märchen von *Des Kaisers neue Kleider* und spricht damit aus, was alle sehen, doch nicht zu äußern wagen.



Diese Parabel auf die Bereitschaft des Menschen zum Selbstbetrug stellt Ingo Schulze seiner großen Dresdener Rede von 2012 voran. Wie nur wenige Schriftsteller und Intellektuelle bezieht Ingo Schulze als politischer Mensch öffentlich Position. In seiner so faktenreichen wie poetischen Analyse des Status quo benennt er die Ursachen von Demokratieverlust und sozialer Polarisierung in unserer von Globalisierung geprägten Gesellschaft. Er zeigt, dass es notwendig ist, sich selbst wieder ernst zu nehmen, die Vereinzelung zu überwinden und die Welt als veränderbar zu begreifen.

→ EINTRITT FREI

→ ANMELDUNG IST ERFORDERLICH UNTER WWW.ZAK.KIT.EDU.

THEATER/SZENISCHE LESUNG

STUDIO (BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE),

BAUMEISTERSTRASSE 11

Dmytro Ternovyi:
Hohe Auflösung

Szenische Lesung und Autorengespräch
Deutsche Übersetzung von Lydia Nagel
Mit Mitgliedern des Schauspielensembles
Einrichtung: Michael Letmathe

→ Ein ukrainischer Spitzenmusiker, dem die bürokratischen Hürden für ein EU-Arbeitsvisum zu schaffen machen, wohnt am Kiewer Unabhängigkeitsplatz, dem Brennpunkt der Bürgerrechtsdemonstrationen. Unbeirrt von der revolutionären Situation fahndet die Polizei in seiner Wohnung nach einem Illegalen. Der ukrainische Autor Dmytro Ternovyi gründete 2006 in seiner Heimatstadt Charkiw das russischsprachige ‚Mistkäfertheater‘. Mit *Hohe Auflösung*, einem Stück, das zwischen Boulevardkomödie, politischem und surrealem Theater changiert, gewann er 2012 den wichtigsten osteuropäischen Dramenwettbewerb „Über Grenzen sprechen“.

→ EINTRITT: 4 €

→ KARTEN AN DER THEATERKASSE (TEL. 0721-933 333)
ODER UNTER WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

18.00 Uhr

Die Auswirkungen des globalen Marktes auf die miteinander verflochtenen Ebenen der Waren, Daten und Menschen sind noch nicht absehbar. Die Karlsruher Gespräche bringen internationale Experten unterschiedlicher Disziplinen zusammen, die das Spannungsfeld dieser ‚Welt(markt)gesellschaft‘ diskutieren.

DAS ZAK BEDANKT SICH BEI ALLEN MITVERANSTALTERN
UND SPONSOREN FÜR IHRE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG!



Stiftung Kunst und Kultur der

Sparda-Bank



The impact of the global market on the intertwined levels of goods, data and humans are not yet foreseeable. The Karlsruhe Dialogues bring together international experts of various disciplines, who discuss the tension of this 'world (market) society'.

THE ZAK IS MUCH OBLIGED TO ALL CO-ORGANISERS AND SPONSORS FOR THEIR OUTSTANDING SUPPORT.

THANK YOU!



Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und
Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

arte

**BADISCHE STAATS
THEATER** KARLSRUHE

////// < III zkm karlsruhe